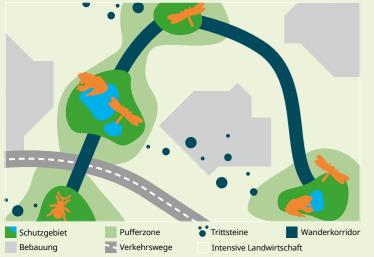
## Warum brauchen wir den bundesweiten Biotopverbund?

Biodiversität beschreibt die Vielfalt der Arten, Gene und Lebensräume. Sie ist existenziell für das Wohlergehen der Menschheit und akut gefährdet. Seit Jahrzehnten erleben wir einen alarmierenden und zunehmenden, vom Menschen verursachten Arten- und Lebensraumverlust. der uns zum Handeln und Umdenken zwingt.

Schematische Darstellung Biotopverbund



Siedlungen, Straßen und intensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen stellen eine lebensfeindliche Umgebung für viele Tiere und Pflanzen dar. Rückzugsgebiete und Lebensraum für viele Arten sind Schutzgebiete, besonders ihre Kernzonen. Diese liegen aber häufig isoliert voneinander, sodass ein genetischer Austausch zwischen Populationen verhindert wird. Der länderübergreifende Biotopverbund verbindet wertvolle Lebensräume über Trittsteine und Wanderkorridore. Er ist ein wichtiger Beitrag, um dem fortschreitenden Artenrückgang entgegenzuwirken. Auf diese Weise entsteht ein Netz von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen, das eine Wiederansiedlung und Ausbreitung von Arten ermöglicht.

## **Bundesweite** Informations- und **Imagekampagne**





Zur Stärkung des bundesweiten Biotopverbunds setzen die Projektpartner\*innen eine Informations- und Imagekampagne unter Federführung der Heinz Sielmann Stiftung um. Durch die fachliche Aufbereitung des Themas Biotopverbund soll die Weiterentwicklung des Biotopverbunds in ganz Deutschland vorangetrieben werden.

Wichtigste Zielgruppe des Projektes sind die Kommunen mit ihrer regionalen Entscheidungsbefugnis. Sie sollen für die Bedeutung des bundesweiten Biotopverbunds sensibilisiert und für dessen Unterstützung gewonnen werden.

Eine umfangreiche Internetpräsenz für den Wissens- und Handlungsaustausch, praxisorientierte Workshops, eine Planungshilfe sowie ein konkreter Handlungsleitfaden für Kommunen, Landnutzer\*innen und Bürger\*innen werden zukünftig eine Umsetzung von Biotopverbünden auf kommunaler Ebene vereinfachen.



#### **Projektleitung Heinz Sielmann Stiftung**

Dr. Katharina Sliwinski Telefon 05527 914-439 katharina.sliwinski @sielmann-stiftung.de



# Jetzt aktiv werden!

## **Inspiration finden**

Auf unserer Website biotopverbund.de finden Sie die Broschüre "In 10 Schritten zum Biotop". Auf Wunsch schicken wir Ihnen diese auch kostenfrei und unverbindlich per Post.

## Fachliche Beratung anfordern

Haben Sie konkrete Projektideen? Sprechen Sie uns gerne an.

## Netzwerk bilden

für Umwelt, Naturschutz

Wenn Sie Naturschutzorganisation, Verein oder Verband sind, nehmen Sie hierzu gerne Kontakt zu uns auf.

#### **Projektleitung Heinz Sielmann Stiftung**

Heinz Sielmann Stiftung

Dyrotzer Ring 4 · 14641 Wustermark/OT Elstal Tel.: 05527 914-0 info@biotopverbund.de www.biotopverbund.de

5 Heinz Sielmann Stiftung, Landschaftspflegeverband Rügen e.V., Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim, Landschaftspflegeverb Erscheinungsdatum: 02/2021





www.biotopverbund.de



Landschaft + Menschen verbinden

leben.natur.vielfalt





## Landschaft + Menschen verbinden -Kommunen für den bundesweiten Biotopverbund

Kommunen für die praktische Umsetzung von Biotopverbünden zu gewinnen, ist das Ziel des Verbundprojektes "Landschaft + Menschen verbinden – Kommunen für den bundesweiten Biotopverbund". Durch eine bundesweit nachhaltige Stärkung des Themas Biotopverbund sollen Gemeinden zum Mitmachen animiert und bei der Umsetzung unterstützt werden. Das Vorhaben, mit einer Projektlaufzeit von August 2020 bis Juli 2024, wird durch die Heinz Sielmann Stiftung als Projektleitung koordiniert.

Zur Stärkung des Biotopverbunds auf regionaler Ebene werden praktische Biotopmaßnahmen in drei Modellregionen umgesetzt. Dies soll zeigen: Die Weiterentwicklung des Biotopverbunds ist möglich und durchführbar, trotz regionaler und lokaler Unterschiede. Die Erfahrungen, Erfolge und Herausforderungen der Projektpartner\*innen werden interessierten Kommunen in Form eines

Leitfadens zur Verfügung gestellt, um damit erfolgreiche Nachfolgeprojekte zu unterstützen. Während der Projektlaufzeit können weitere kommunale Projektinitiativen fachlich begleitet werden.



## InselBiotope

## Modellregion Insel Rügen





Sogenannte Trittsteinbiotope sind für die Vernetzung von Lebensräumen unverzichtbar. Für viele Tier- und

Pflanzenarten stellen Kleingewässer solche Trittsteine dar, mit deren Hilfe sie weitere Strecken überwinden können. Beispielsweise profitieren Amphibien, Kleinsäuger, Reptilien, Insekten, Vögel und Fledermäuse von der Aufwertung dieser Lebensräume.

Daher fokussiert sich das Teilprojekt auf die Renaturierung von Dorfteichen und Kleingewässern sowie auf naturnahe Gestaltung des Umfeldes. Zudem werden Besucher\*innen und Anwohner\*innen vor Ort über die ökologischen Zusammenhänge aufgeklärt.



Landschaftspflegeverband Rügen e.V.

Vreni Zimmermann Telefon 03838 404512 vreni.zimmermann@lpv-ruegen.de



## BioGraf

# Modellregion Grafschafter Vechte- und Dinkeltal



Die Biotopaufwertung im niedersächsischen Landkreis Grafschaft Bentheim erfolgt in den Über-

schwemmungsbereichen der Flüsse Vechte und Dinkel. Dort soll der Verbund wertvoller naturnaher Lebensräume für die typischen Tiere und Pflanzen der Region verbessert werden. Führungen, Vorträge und Workshops machen das Thema für alle Interessierten erlebbar.

Ein Runder Tisch mit regionalen Akteur\*innen soll ein Modell dafür sein, wie im ländlichen Raum gemeinsam Fortschritte für den Biotopverbund erzielt werden können.



Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim

Manuela Monzka Telefon 05921 96-1620 manuela.monzka@Grafschaft.de







Das Ampertal ist als Gewässer- und Feuchtgebietsachse für den Biotopverbund von großer Bedeutung.

Maßnahmen zur Erhaltung, Stärkung, Wiederherstellung und Vernetzung von Biotopen haben daher höchste Priorität. Im Wiesenbrütergebiet Thonstetten im östlichen Ampertal gehören dazu die Anlage von Feuchtlebensräumen, Grabenaufweitung, Umwandlung von Ackerflächen in extensives Grünland und Aufbau einer Wasserbüffelherde.

Diese beispielhaften Maßnahmen sowie eine Informations- und Imagekampagne sollen den Biotopverbundgedanken in andere Ampertalgemeinden weiterverbreiten.



## Landschaftspflegeverband Freising e.V.

Matthias Maino Telefon 08161 600-426 matthias.maino@kreis-fs.de